©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

Kiel. Notiz. Pflanzenkd. Schleswig-Holstein u. Hamb. **25/26**, 167–168, Kiel 1998

Oxalis dillenii JACQ., ein weiterer Neophyt für Schleswig-Holstein

- Klaus Müller und Gaby Müller , Kiel -

Im Sommer 1996 entdeckten wir im Haustierpark Warder, der außerhalb der Tiergehege über regional wertvolle Trockenrasengesellschaften mit *Dianthus carthusianorum, Helichrysum arenarium, Filago vulgaris, Sedum reflexum* u. a. verfügt (vergl. KELLER, 1995), Dillens - Sauerklee. Der in Nordamerika heimische Neophyt war auf einer Fläche von etwa 10 x 10 m innerhalb einer Schweineweide relativ spärlich vertreten. Die dortige Vergesellschaftung geht aus folgender Tabelle hervor:

Nr. der Aufnahme	1	2	3
Größe (m²)	0,36	0,35	1,5
Veg.-Bedeckung (%)	65	35	35
Höhe (cm)	5-20	5-20	5-20 (30)
Artenzahl	17	15	17
Oxalis dillenii	1.2	1.2	1.2
Poa pratensis	3.4	2a.3	2a.3
Anagallis arvensis	1.2	1.2	1.3
Matricaria maritima	1.2	1.2	1.2
Odontites verna	1.1	1.2	1.2
Matricaria discoidea	1.1	1.1	1.2
Gnaphalium uliginosum	+.1	+.1	1.2
Plantago major	r	+.1	1.1
Polygonum aviculare	r	+.1	+.1
Agrostis stolonifera	2a.2	.	1.2
Poa annua	+.2	.	2a.3
Festuca rubra	1.2	1.2	.
Trifolium repens	+.1	1.2	.
Cerastium holosteoides	r	r	.
Sonchus asper	r	.	r
Viola arvensis	r	.	r
Alopecurus geniculatus	.	.	1.2
Holcus lanatus	.	1.2	.
Juncus effusus	1.2	.	.
Lolium perenne	.	.	1.2
Potentilla anserina	.	.	1.1
Rumex acetosella	.	r	.
Taraxacum officinale	.	r	.
Trifolium pratense	.	.	r

Das etwa 6000 m² große Gehege ist eine von mehreren Schweineweiden. Es war zur Zeit der Vegetationsaufnahmen mit zehn Schweinen der Rasse „Bunte Husumer" (3 Eber, 4 Sauen, 3

©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

Ferkel) belegt. Die relativ kleinen (5-10 cm) Pflanzen fruchteten stark und besaßen Blütenknospen. Offene Blüten wurden nicht beobachtet. Die Abbildung (Farbfoto) bei SEBALD, & al (1992, Bd. 4, p. 197) ist sehr charakteristisch.

Nach OBERDORFER (1994 und freundliche briefliche Mitteilung) findet man die Art in Unkrautgesellschaften oder lückigen Parkrasen (auch in Gärten usw.) überwiegend auf sandigen, nährstoffreichen Böden in Polygono-Chenopodietalia-Gesellschaften sowie im Cynosurion.

Über bemerkenswerte Florenelemente innerhalb von Schweineweiden wurde in der botanischen Literatur wiederholt berichtet, so im Zusammenhang mit Arten wie *Marsilea quadrifolia*, *Lindernia procumbens* und *Ludwigia palustris* wie das KNEUKER (1924) und OTTSTADT (1938) beschreiben. Bei diesen Weiden handelte es sich um feuchte, z. T. periodisch überschwemmte Bereiche. G. Philippi (freundl. briefl. Mitteilung) glaubt, daß es sich in all diesen Fällen gar nicht um echte Schweineweiden handelte, sondern die Tiere nur gelegentlich auf diese Flächen getrieben wurden. Im Haustierpark Warder handelt es sich bei allen Schweinegehegen um ausgesprochen trockene Flächen, die keinesfalls mit den erwähnten Gebieten im Oberrheingebiet verglichen werden können. Allerdings enthalten die Schweinegehege im Tierpark Warder auch einige bemerkenswerte Florenelemente wie *Erysimum cheiranthoides*, *Stachys arvensis* und *Galeopsis ladanum*. *Oxalis dillenii* breitet sich seit 1961 in Mitteleuropa stark aus, vergl. HAEUPLER & SCHÖNFELDER (1988), OBERDORFER (1994),BENKERT (1996). Neben *Oxalis acetosella*, *O. fontana* und *O. corniculata* (ebenfalls in Ausbreitung begriffen, 1996 sogar auf Helgoland) ist *Oxalis dillenii* die vierte Sauerkleeart für Schleswig-Holstein.

Literatur

BENKERT, D., FUKAREK, & F., KORSCH, H.(1996): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanze Ostdeutschlands. Jena.

HAEUPLER, H. & SCHÖNFELDER, P. (1988): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. Stuttgart.

KELLER, K. (1995): Besiedlungsmuster der Vegetation in einem ehemaligen Kiesabbaugebiet bei Warder (Schleswig-Holstein). 98 S..Staatsexamensarbeit Kiel.

KNEUCKER, A. (1924): Die Schweinsweide bei Au a. Rh. mit Berücksichtigung der Schweinsweide bei Illingen a. Rh.. Mitt. bad. Landesver. Naturk. u. Naturschutz N. F. 1 (13/14) p. 290–294. Freiburg i. Br..

OBERDORFER, E. (1994): Pflanzensoziologische Exkursionsflora. – Stuttgart, 7. Aufl.

OTTSTADT, A. (1938): Botanische und zoologische Untersuchungen an der Sauweide Höfen. – Semesterarbeit Hochschule für Lehrerbildung Karlsruhe.

SEBALD, O., SEYBOLD, S.,& PHILIPPI, G. (1992): Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs. Bd. 4. Stuttgart.

Anschrift der Verfasser: Prof. Dr. Klaus Müller
Gaby Müller
Botanisches Institut der
CAU Kiel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Kieler Notizen zur Pflanzenkunde

Jahr/Year: 1997-1998

Band/Volume: 25-26

Autor(en)/Author(s): Müller Klaus, Müller Gaby

Artikel/Article: Oxalis dillenii JACQ., ein weiterer Neophyt für Schleswig-Holstein 167-168